

# Jahresbericht 2025

## Verzicht ja – Stillstand nein! Anpacken statt jammern

Die Basis für gesunde Finanzen und eine kontinuierliche Entwicklung mit nachhaltigem Erfolg schaffen. Weg mit angesammeltem Ballast, staatliche Aufgaben kritisch überprüfen, zukunftsfähige und effiziente Strukturen auf Kantons- und Gemeindeebenen vorantreiben. Verzicht ja – Stillstand nein. Wir wollen den Thurgau fit für die Zukunft machen und die Krise als Chance nutzen. Weitsichtige, engagierte Fraktionsmitglieder mit dem Blick für das wesentliche Ganze, sehr gut besuchte Mitgliederversammlungen und breites Interesse an unseren öffentlichen Auftritten bestätigen, dass wir auf gutem Weg sind. Jedoch warten auf allen Ebenen grosse Herausforderungen. Unsere lösungsorientierte Politik muss verständlicher, sichtbarer und noch klarer werden. Unsere Ortsparteien müssen gestärkt werden.

Wir packen an, statt hübsch zu verpacken. Unsere FDP-Fraktion hat geschlossen eine umfassende Überprüfung der Aufgaben des Staates gefordert. Diese sensible Thematik, angestossen durch die FDP, gemeinsam und respektvoll mit allen Akteuren aus Regierung, Verwaltung und Parlament ausserhalb des parlamentarischen Betriebes, ist anspruchsvoll und deutlich erkennbar. Wir fordern maximal zehn Staatsstellen auf 1'000 Einwohnende. Verzicht ja, Stillstand nein: Der Thurgau soll sich weiterentwickeln, jedoch müssen die überbordende Bürokratie und der dadurch aufgeblähte Staatsapparat gestoppt werden. Zwei Vorstösse mit konkreten Sparvorschlägen wurden durch FDP-Fraktionsmitglieder eingereicht.

Wir warten gespannt auf den Bericht zur Aufgaben- und Verzichtsplanung, welchen der Regierungsrat auf Frühjahr 2026 versprochen hat.



### Als höchster Thurgauer gewählt

Unser Kantonsrat René Walther wurde im Mai 2025 als höchster Thurgauer gewählt. Wir feierten unseren Grossratspräsidenten an unserem Fraktionsausflug in der Mosterei Möhl und bei einer stimmungsvollen Wahlfeier in Arbon.

### Klarheit schaffen

Für die Planung und Projektvorbereitung «Polizei- und Gefängniszentrum» hatte der Regierungsrat zunächst im Budget einen Planungskredit von CHF 5.3 Mio.

Franken eingestellt. Unsere Fraktionsmitglieder Michèle Strähl und Markus Bürgi wollten vom Regierungsrat mit ihrer Interpellation «Reicht der Weitblick beim Polizei- und Gefängnisneubau?» verschiedene Fragen geklärt haben, bevor der Grosse Rat den Planungskredit für den 240-Millionen-Franken-Neubau genehmigt. Die Antwort auf den Vorstoss ist offen, der Regierungsrat hat den Budgetantrag zurückgezogen.

### Messen, analysieren, optimieren

Eine moderne Verwaltung braucht klare Führungsinstrumente, welche Transparenz schaffen, Kostenbewusstsein stärken sowie Grundlagen für eine gezielte Steuerung der Ressourcen und eine faktenbasierte Priorisierung liefern. Noch immer wird in der Kantonalen Verwaltung ohne einheitliche Zeit- und Leistungserfassung gearbeitet. Unsere beiden Kantonsräte Daniel Eugster und Markus Bürgi haben deshalb im Grossen Rat die Motion «Einführung einer einheitlichen Zeit- und Leistungserfassung in der kantonalen Verwaltung» eingereicht.

### Anpacken statt jammern

Insgesamt traf sich die Fraktion im 2025 zu 20 Sitzungen und zwei Klausuren. Wir setzten uns u.a. vertieft mit den Finanzen, den Strukturen und der Zukunft des Kantons Thurgau auseinander und liessen uns die Erfahrungen des Kantons Graubünden mit der Kommission für Staatspolitik und Strategie aufzeigen. 19 Vorstösse wurden in der Hauptverantwortung oder als Mit-Erstunterzeichnende durch die FDP lanciert. Stets im Fokus: Für einen freiheitlichen Thurgau der Chancen,

Eigenverantwortung statt Verbote, gegen Bevormundung, Bürokratie und erstarrte Strukturen, für Nachhaltigkeit durch Fortschritt.

### Chancen nutzen, Innovation vorantreiben

Die Bodensee-Thurthalstrasse (BTS) muss endlich realisiert werden. Die FDP bleibt aktiv. Unser Kantonsrat Gabriel Macedo hat ein Standesbegehren zu Händen des Bundesrates zu den vier Ostschweizer Schlüsselprojekten für den Ausbau der Strasseninfrastruktur eingereicht. Der Thurgau als wichtiger Schweizer Wirtschaftsmotor kann nicht weitere Jahrzehnte warten, bis eine Lösung auf dem Tisch liegt. Die FDP wird weiterhin dranbleiben, sich in Bern Gehör verschaffen und sich in den auf Anfang 2026 angekündigten Vernehmlassungen entsprechend äussern.

### Zukunft gestalten

Ebenso geschlossen steht die Fraktion hinter dem Projekt WilWest. Bund, Kantone und Gemeinden investieren in die Region und schaffen Wertschöpfung, die allen zugutekommt. Den Anstoss für die Änderung des Gesetzes über Massnahmen der Arbeitslosigkeit und zur Standortförderung hat unsere Kantonsrätin Martina Pfiffner Müller mit der Motion «Einrichtung eines kantonalen Fonds für Innovation und Fortschritt» geliefert. Die Innovationskraft der vielen Thurgauer KMU wird mit der Gesetzesanpassung unterstützt und der Thurgau als Wirtschafts- und Bildungsstandort gestärkt. Die FDP will einen Thurgau der Chancen entwickeln, in dem sich Gesellschaft und Wirtschaft fit für die Zukunft machen können. Innovationen stehen dabei im Fokus.

### Für einen digitalen Thurgau

Walter Schönholzer hat das Präsidium des Regierungsrates turnusgemäss per 31. Mai 2025 abgegeben. Im Fokus seiner Tätigkeit als Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Thurgau stehen u.a.: Geordnete Beziehungen zu Europa sichern, das Vorantreiben der digitalen Verwaltung - der Kundennutzen mit dem Digitalen Schalter steht dabei im Mittelpunkt. Weitere Schwerpunkte sind WilWest, mehr erneuerbare Energien und Bewältigung der Stromlücke im Winter; Erhalt und punktueller Ausbau von guten ÖV-Anbindungen sowie den Abbau von Bürokratie. Als Vorstandsmitglied der nationalen Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz bringt unser Regierungsrat die von den Thurgauer Unternehmen geäusserten Anliegen immer wieder auch aufs nationale Tapet.

### Zukunftsfähige Gemeinde- und Schulstrukturen im Thurgau



Die letztmals vor 35 Jahren angepassten Gemeinde- und Schulstrukturen müssen optimiert werden. Anstelle der heutigen Primar- und Sekundarschulgemeinden sollen bis 2040 flächendeckend Volksschulgemeinden oder Einheitsgemeinden eingeführt und die Anzahl Politischer Gemeinden um ein Drittel reduziert werden. Damit will die FDP unseren Staat aktiv gestalten und die Chancen der Veränderungen nutzen. Zum Ausgleich steuerlicher Unterschiede soll ein Anreizsystem mit Zuschüssen geschaffen werden. Gemeinsam stärker. Unsere Mitglieder haben an unserer a.o. Mitgliederversammlung das Positionspapier

«Strukturreform» gemeinsam diskutiert und einstimmig verabschiedet. An einer Medienkonferenz auf dem Nollen haben Thomas Leu (Fraktionspräsident), Gabriel Macedo (Parteipräsident), Markus Bürgi (Kantonsrat), Monika Ribi Bichsel (Schulpräsidentin) und Rick Näf (Präsident Jungfreisinnige) das Positionspapier der Presse vorgestellt.

### Wir wollen gewinnen

Wer am Morgen früh aufsteht, soll am Abend mehr haben. An unserer ersten Mitgliederversammlung des Jahres im Innovation Center der Baumer AG haben unsere Podiumsgäste Jonas Projer, Generalsekretär der FDP Schweiz, Gabriel Macedo, Thomas Leu, Kathrin Widmer Gubler, Sabrina Stübi unter der Leitung von Giovanni Crupi und interaktiv mit unseren Mitgliedern unsere Werte und Erfolgswege diskutiert.

An der zweiten Mitgliederversammlung des Jahres in der Rey Technology AG in Sirmach stand die Zukunft unseres Thurgaus als Wirtschafts- und Bildungsstandort im Fokus. Nationalrätin Kris Vietze führte zudem eindrücklich vor Augen, wie sie den Weg vorwärts sieht: «Wir müssen uns lösen aus der Sackgasse, in welche uns die Linken und Rechten mit ihrer Polemik, Regulierungswut und ihren Fantastereien gebracht haben. Es liegt an der FDP, unser Land wieder zu einen, wie wir das schon etliche Male gemacht haben.»

### **Für eine starke, funktionierende Rüstungsindustrie in der Schweiz**

Die Schweiz muss flexibel und im Interesse der eigenen Sicherheit handeln können. An unserer ordentlichen Mitgliederversammlung bei der GDELS-Mowag in Tägerwilten wurde deutlich, wie wichtig die eigene Rüstungsindustrie und ihr grosses Know-how sind. Die Podiumsdiskussion mit Giuseppe Chillari, CEO GDELS-Mowag, und Urs Forster, Oberst, früherer Chef des Kantonalen Territorialverbindungsstabs Thurgau, vor Ort und den aus Bern zugeschalteten Thierry Burkart, Ständerat und Parteipräsident sowie unserer Nationalrätin Kris Vietze wurde moderiert von unserem Vize-Parteipräsidenten Philipp Gemperle.

### **Für Sicherheit, Recht und Respekt**

Susanne Vincenz-Stauffacher, machte vier Tage nach ihrer Wahl als Co-Präsidentin der FDP Schweiz an unserer vierten Mitgliederversammlung des Jahres in der Haustechnik Eugster AG in Arbon klar, wofür die neue nationale Parteispitze steht. Schwerpunktthemen für das Wahljahr 2027 sind Arbeit, Sicherheit und Infrastruktur.

Co-Präsident Benjamin Mühleemann wird die FDP TG im Verlaufe des Jahres 2026 besuchen. Der Luzerner Ständerat Damian Müller übernimmt als nationaler Wahlkampfchef grosse Verantwortung.



### **Schnell, einfach und effizient**

Unnötige Vorschriften und Bürokratiehürden müssen eliminiert werden. Wir wollen die Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft optimieren und weisen den Regierungsrat auf rund 40 Gesetzestexte hin, welche zwingend vereinfacht oder ganz weggelassen werden sollen. Der Regierungsrat wird aufgefordert, bei der Beurteilung die Vorteile der Eigenverantwortung höher als bis anhin zu gewichten. Es gilt zu erreichen, dass deutlich weniger Aufwand für die Verwaltung notwendig ist, weniger Gerichtsverfahren durchgeführt werden und weniger Papier produziert wird.

Unsere Jungfreisinnigen haben ihre Petition «Für einen digitalen Thurgau – effizient und modern» mit 500 Unterschriften übergeben. Mit der Petition fordern sie den Regierungsrat auf, die bestehenden Digitalisierungsbestrebungen konsequent weiterzuführen und auszubauen.

Insgesamt haben wir im 2025 elf Vernehmlassungen eingereicht. Diese wurden von unseren Fachgruppen vorbereitet.

### **Unsere Botschaften kurz und bündig**

Für alle, die den Wecker stellen. Anpacken statt jammern. Mehr Freiheit, weniger Bevormundung. Mehr Kaufkraft, weniger Abzüge. Mehr Wohnraum, weniger Blockaden. Mehr Wirtschaft, weniger Bürokratie. Mehr Umweltschutz, weniger Ideologie. Mehr Verteidigung, weniger Naivität. Mehr Härte, weniger illegale Migration.



### **Sicht- und greifbar**

Am längsten Tag des Jahres wünschten wir traditionsgemäss an den Bahnhöfen einen guten Start in den Sommer. Unser Stand an der WEGA und insbesondere unser Gemeindepuzzle «Weisst du, in welcher Gemeinde du wohnst?» waren ein voller Erfolg. Gegen 1'000 Personen suchten und fanden auf Anhieb oder mit Unterstützung ihre Wohngemeinde. Über 300 Personen beteiligten sich an der Umfrage «Hat der Thurgau zu viele Gemeinden?». 231 Personen beantworteten diese

Frage mit Ja. Für 75 Personen ist der aktuelle Stand von 80 Gemeinden ideal. Wir wollen den Dialog unter dem Titel «Strukturreform – Gemeinsam stärker» offen weiterführen.



### Gelungene Première

Nicole Egli-Soller, Inhaberin der wüthrich pflanzen AG in Hatswil und FDP-Stadträtin von Amriswil, öffnete für den ersten Anlass von «WOMENTUM – liberal, vernetzt, inspiriert» ihre Türen.

Mehr als 60 Frauen folgten der Einladung, vernetzten sich, lauschten den Ausführungen der beiden FDP-Nationalrätinnen Bettina Balmer und Kris Vietze, diskutierten aktuelle Themen und stimmten sich in der wunderbaren Pflanzenwelt mit allen Sinnen auf den Sommer ein.

Ziel von «WOMENTUM» ist es, mehr liberal denkende Frauen für politische Themen zu begeistern und sie unabhängig von einer Parteimitgliedschaft zu vernetzen. Organisiert wurde der Anlass von Marina Schenker (Frauenfeld), Sabrina Stübi (Romanshorn) und Marie-Theres Brühwiler (FDP-Geschäftsstelle).



### Abfahrt in die Zukunft – Möglichmacher Hari Wagner

Das Thema Ski stand an der 72. Nacht der Liberalen im Greuterhof Islikon im Mittelpunkt. Markus Wolf, Ex-CEO von Swiss Ski, verriet im Gespräch mit Michèle Strähl seine Erfolgsrezepte.

Der Fischinger Hari Wagner durfte für seine Verdienste rund um den Skilift Oberwangen den ersten Möglichmacherpreis der FDP. Die Liberalen Thurgau entgegennehmen.



Die erweiterte Parteileitung fasste an drei digitalen Treffen Beschlüsse, der Parteileitungsausschuss traf sich zu insgesamt sieben ordentlichen Sitzungen. Für die nationalen Wahlen 2027 ist die FDP Thurgau organisatorisch gut aufgestellt. Unsere Nationalrätin Kris Vietze hat ihre erneute Kandidatur frühzeitig bekannt gegeben. Die Suche nach weiteren Kandidierenden ist auf gutem Weg.



Unsere nationalen Delegierten nahmen an drei nationalen Delegiertenversammlungen teil. Die Wahl von Benjamin Mühleemann als Co-Präsident und Susanne Vincenz-Stauffacher als Co-Präsidentin war neben der Verabschiedung unseres engagierten Parteipräsidenten Thierry Burkart ein Schwerpunkt auf der nationalen Agenda. An einer denkwürdigen ganztägigen Delegiertenversammlung fassten die rund 400 nationalen Delegierten – unter ihnen auch eine 18-köpfige Delegation aus der FDP Thurgau – die Parole zum Vernehmlassungsverfahren «Bilaterale III». Unsere FDP-Parteileitung teilt den Entscheid der nationalen Delegierten: Die neuen Verträge mit der EU haben stabile Beziehungen zum Ziel – eine strategische Notwendigkeit für die Schweiz. Verlässliche und vorhersehbare Beziehungen haben positive Auswirkungen auf Wohlstand, Stabilität und Sicherheit der Schweiz.

Die nationale Parteikonferenz fand alle zwei Monate statt. Einmal im Quartal trafen sich die GeschäftsführerInnen aller Kantone zur Sekretärenkonferenz im Bundeshaus. Im Fokus standen Abstimmungen, Verabschiedung von Positionspapieren, Kampagnen und die Umsetzung eines zeitgemässen, modernen Adressverwaltungsprogramms. «Tocco» wurde im 2025 in allen Kantonal- und Ortsparteien ausgerollt.

### Aktive Ortsparteien

Patric Franzen, Chefunterhändler beim EDA, erklärte an der von unserer Ortspartei Horn organisierten und von über 200 Personen besuchten öffentlichen Veranstaltung die ausgehandelten Verträge mit Europa. Digital zugeschaltet erläuterte Botschafter Franzen, weshalb neue Abkommen und Kooperationen im Interesse der Schweiz sind und Nichtstun keine Option ist. Unsere Nationalrätin Kris Vietze hob die Vorteile von verlässlichen Rahmenbedingungen mit unserem wichtigsten Handelspartner hervor. Bestehende Abkommen werden aktualisiert, damit sie nicht erodieren. Neue Verträge regeln Themen, die für unser Land zentral sind: Strom, Lebensmittelsicherheit, Gesundheit. Die dynamische Rechtsübernahme und ein Streitbeilegungsmechanismus schaffen Rechtssicherheit.

Die von der FDP Frauenfeld bereits zum fünften Mal organisierte Veranstaltung «Herausforderung Energie» mit namhaften Referenten und rund 160 Besuchenden stand diesmal unter dem Titel «Energie-Versorgungssicherheit: Status und Ausblick bis 2035». Fazit: Im Interesse unseres Landes braucht es zur Beschleunigung der Energiewende effektivere Kommunikation und partizipative Verfahren. Weitere Ortsparteien präsentierten sich an Märkten, regionalen Messen und Neuzugerveranstaltungen oder spürten den Puls in ihren Gemeinden mit niederschweligen «Auf ein Bier» Anlässen. Politik wird vor Ort gemacht, weshalb das Engagement unserer Ortsparteien von unschätzbarem Wert ist.



### Abschied von alt Regierungsrat Kaspar Schläpfer

Traurig nahmen wir am 7. November Abschied von unserem langjährigen Parteimitglied, alt Regierungsrat und Freund Dr. Kaspar Schläpfer. Wir verlieren in ihm eine herausragende Persönlichkeit. Mit ganzer Kraft hat er sich für den Kanton Thurgau eingesetzt. Als Gemeinderat von Frauenfeld und während 13 Jahren als Regierungsrat hat er Grosses geleistet. Sein Wirken als aktiver Politiker und freundschaftlicher Kollege bleibt unvergessen. Im 2021 (Bild) nahm er letztmals an einem Fraktionsausflug teil und unterhielt sich in der Roth Pflanzen AG mit unserem Regierungsrat Walter Schönholzer.

### Ein grosses Dankeschön

2025 war erneut ein herausforderndes Jahr. Gerade in dieser Zeit ist es noch viel deutlicher geworden: Es braucht das liberale Original in allen Bereichen und auf allen Ebenen! Unser Dank gehört allen, die sich in irgendeiner Form für unsere Werte «Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt» eingesetzt haben und sich weiter engagieren.

31. Januar 2026

Gabriel Macedo  
Parteipräsident

Thomas Leu  
Fraktionspräsident

---

## Parolenfassungen

### Parolenfassung gefasst von der Parteileitung

Eidgenössische Vorlage vom 9. Februar 2025

### Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft – innerhalb der planetaren Grenzen» (Umweltverantwortungsinitiative) Parolenfassung

**NEIN-Parole** (einstimmig); CH-Abstimmung: NEIN

---

**Parolenfassung vom 2. April 2025 bei Rey Technology in Sirmach**

Kantonale Vorlage vom 18. Mai 2025

**Änderung des Steuergesetzes «Ja zur Abschaffung der Liegenschaftensteuer» vorgestellt von Thomas Leu**

**JA-Parole** (65 JA, 4 NEIN)

**Parolenfassung vom 19. Juni 2025 bei GDELS-Mowag in Tägerwilen**

Kantonale Vorlage vom 28. September 2025

**Totalrevision Ruhetagsgesetz (Lockerung des Veranstaltungsverbots an hohen Feiertagen) vorgestellt von Rick Näf**

**JA-Parole** (84 JA, 2 NEIN)

---

**Parolenfassungen vom 13. August 2025 im Rathaus Frauenfeld**

Eidgenössische Vorlagen vom 28. September 2025

**Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften (Abschaffung Eigenmietwert) vorgestellt von Thomas Leu**

**JA-Parole** (57 JA, 4 NEIN, 1 Enthaltung); CH-Abstimmung: JA

**Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz) vorgestellt von Marina Schenker**

**JA-Parole** (59 JA, 3 NEIN); CH-Abstimmung: JA

---

**Parolenfassung vom 22. Oktober 2025 bei der Haustechnik Eugster AG in Arbon**

Eidgenössische Vorlagen vom 30. November 2025

**Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz» (Service-citoyen-Initiative) vorgestellt von Fabrizio Hugentobler**

**NEIN-Parole** (57 NEIN, 6 JA); CH-Abstimmung: NEIN

**Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert» (Zukunftsinitiative) auch als Enteignungsinitiative oder Erbschaftssteuerinitiative benannt, vorgestellt von Dean Kradolfer**

**NEIN-Parole** (einstimmig); CH-Abstimmung: NEIN

---

**Unsere Kantonsrätinnen und Kantonsräte (Stand 31. Dezember 2025)**

Thomas Leu, Fraktionspräsident, Mannenbach-Salenstein; Claudio Bernold, Frauenfeld; Martin Brenner, Weinfelden; Markus Bürgi, Stettfurt; Daniel Eugster, Freidorf; Manuela Fritschi, Eschlikon; Cornelia Hasler-Roost, Aadorf; Fabrizio Hugentobler, Frauenfeld; Dean Kradolfer, Amriswil; Gabriel Macedo, Amriswil; Thomas Niederberger, Kreuzlingen; Andreas Opprecht, Sulgen; Martina Pfiffner Müller, Gachnang; Michèle Strähl, Weinfelden; René Walther, Arbon; Andreas Wenger, Diessenhofen; Attila Wohrlab, Kreuzlingen

#### Parteileitung (PLA):

Präsident: Gabriel Macedo, Amriswil; Vizepräsidenten: Philipp Gemperle, Romanshorn und Harry Stehrenberger, Rickenbach; Fraktionspräsident: Thomas Leu, Mannenbach-Salenstein; Präsident der Jungfreisinnigen: Rick Näf, Weinfelden

#### Erweiterte Parteileitung (PLG):

- > PLA
- > Rebecca D'Antuono, Finanzen, Horn (frei gewählt)
- > Kris Vietze, Nationalrätin (von Amtes wegen)
- > Walter Schönholzer, Regierungsrat, Neukirch an der Thur (von Amtes wegen)
- > Paul Roth, Staatsschreiber, Frauenfeld (von Amtes wegen)
- > Stefan Hanselmann, Bezirkspräsident Frauenfeld, Müllheim (von Amtes wegen)
- > Andreas Opprecht, Bezirkspräsident Weinfelden, Sulgen (von Amtes wegen)
- > Giovanni Crupi, Bezirkspräsident Kreuzlingen, Fruthwilen (von Amtes wegen)

#### Revisoren:

- > Alex Blumer, Frauenfeld
- > Reto Gantenbein, Mattwil
- > Nadja Bolliger, Romanshorn (Ersatzrevisorin)

#### Delegierte:

Janis Basler, Münchwilen; Martin Bruhin, Friltschen; Giovanni Crupi, Fruthwilen; Stefan Dähler, Frauenfeld; Rebecca D'Antuono, Horn; Alexandre Gross, Scherzingen; Cornelia Hasler-Roost, Aadorf; Barbara Jäggi, Kreuzlingen; Aurel Keller, Ermattingen; Sina Pulfer, Niederneunforn; Ivo Schmid, Wängi; Silke Sutter Heer, Arbon; Dominic Ullmann, Felben; Kathrin Widmer-Gubler, Frauenfeld

#### Ersatzdelegierte:

Ana Brändli, Kreuzlingen; Beat Brüllmann, Weinfelden; Fabio D'Antuono, Horn; Raphael Heer, Arbon; Christina Kummer, Weinfelden; Andrea Läderach, Frauenfeld; Regina Ledergerber, Wängi; Thomas Leu, Mannenbach-Salenstein; Rick Näf, Weinfelden; Michael Raduner, Horn; Daniel Rogg, St. Margarethen; Harry Stehrenberger, Rickenbach-Wilen

#### Fachgruppen:

Wirtschaft und Finanzen: Andrea Roth, Egnach; Gesundheit und Soziales: Esther Michaud, Weinfelden; Bildung, Kultur und Sport: Cornelia Hasler-Roost, Aadorf; Staat und Institutionen: Simon Krauter, Frauenfeld; Energie, Mobilität und Raum: Martin Bruhin, Friltschen

**Geschäftsstelle:** Marie-Theres Brühwiler